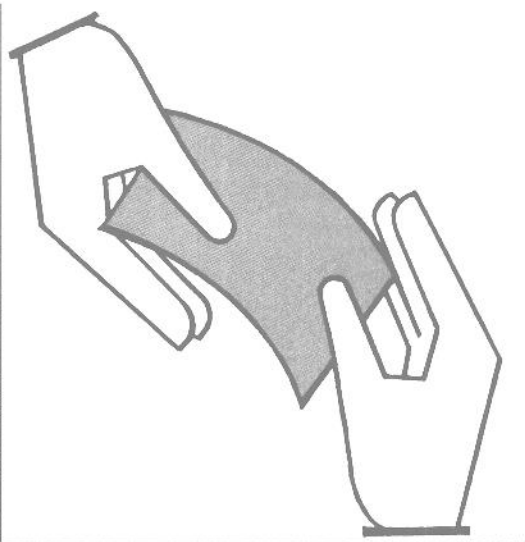


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



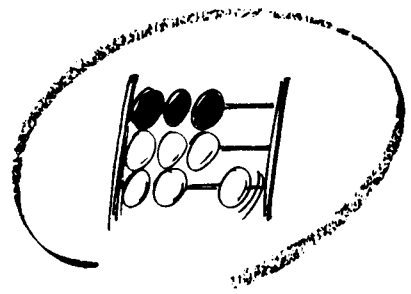
Fachserie **13**

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

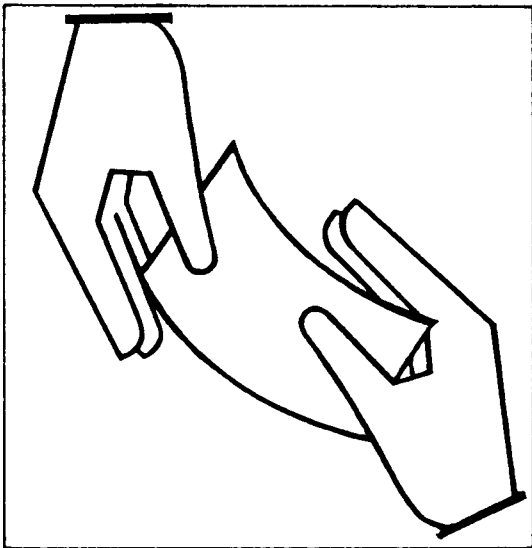
1988

Metzler - Poeschel Stuttgart



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im November 1989
Preis: DM 7,--
Bestellnummer: 2130300 - 88700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1989

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

T e x t t e i l

Begriffliche und methodische Erläuterungen	5
Schaubilder	9

T a b e l l e n t e i l

Bundesergebnisse

1	Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1985 bis 1988	11
2	Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1985 bis 1988 für Berechtigte im In- und Ausland	12
3	Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1985 bis 1988	
3.1	Insgesamt	13
3.2	Berechtigte im Inland	14
3.3	Berechtigte im Ausland	15
4	Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1988 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten	16
5	Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1988 an Berechtigte im Inland	17

Länderergebnisse

6	Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1988 nach Empfängergruppen und Ländern sowie die Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge	
6.1	Ausgaben und Einnahmen	18
6.2	Empfänger von Leistungen	18
7	Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1988 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	
7.1	Insgesamt	20
7.2	Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	22
7.3	Leistungen an sonstige Berechtigte	24
8	Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1988 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern	
8.1	Insgesamt	26
8.2	Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	28
8.3	Leistungen an sonstige Berechtigte	30
9	Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1988 nach Ländern	32

A n n a n g

Formblätter	33
-------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGB1.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
HHG	=	Häftlingshilfegesetz
i.d.R.	=	in der Regel
i.V.	=	in Verbindung
KFürsV	=	Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
KOF	=	Kriegsopferfürsorge
LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
OEG	=	Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
SGB	=	Sozialgesetzbuch
SVG	=	Soldatenversorgungsgesetz
UBG	=	Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
ZDG	=	Zivildienstgesetz
vH	=	vom Hundert

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsofferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen in der Regel selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsofferfürsorge sind durch Landesrecht in der Regel die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfsträgern obliegen.

Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz

(BVG). Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben, sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsofferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf-

grund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebenen Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt. Durch Artikel 1.2 des Gesetzes über die 15. Anpassung der Leistungen nach dem BVG vom 23. Juni 1986 (BGBl. S. 915) sind mehrere Hilfearten, die bisher nach § 27d BVG als "Hilfen in besonderen Lebenslagen" gemäß den entsprechenden Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt wurden, gesondert in den §§ 26b bis 26e BVG geregelt. In der Statistik werden diese Hilfen (Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe) erstmals ab 1988 getrennt nachgewiesen. Bedingt durch die Neuregelung bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen sind Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)

Als Hilfen zur beruflichen Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschl. eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferfür-

sorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

2. Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach den §§ 10 bis 24a BVG. Die Krankenhilfe umfaßt ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

3. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, daß sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Die Hilfe zur Pflege erfolgt bedarfsentsprechend entweder durch Übernahme der Kosten für häusliche Pflege oder durch Aufnahme in geeigneten Einrichtungen. Hierzu gehört auch, daß Hilfsmittel dem Pflegebedürftigen zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, daß die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

5. Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie wird den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt.

6. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des BSHG. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden in der Regel als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

8. Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Voraussetzung für die Gewährung dieser Erholungsmaßnahme ist, daß der Erholungsaufenthalt zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

9. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

10. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung)
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation
4. Hilfe zur Familienplanung
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
6. Eingliederungshilfe für Behinderte
7. Blindenhilfe
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sachleistungen und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausbezahlt wird.

Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfaßt:

1. die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gem. §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gem. § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,

3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. die Einnahmen gem. §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gem. § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt wird, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, läßt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden Leistungen oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzahlungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

Nicht erfaßt werden in der Statistik der Kriegsopferfürsorge:

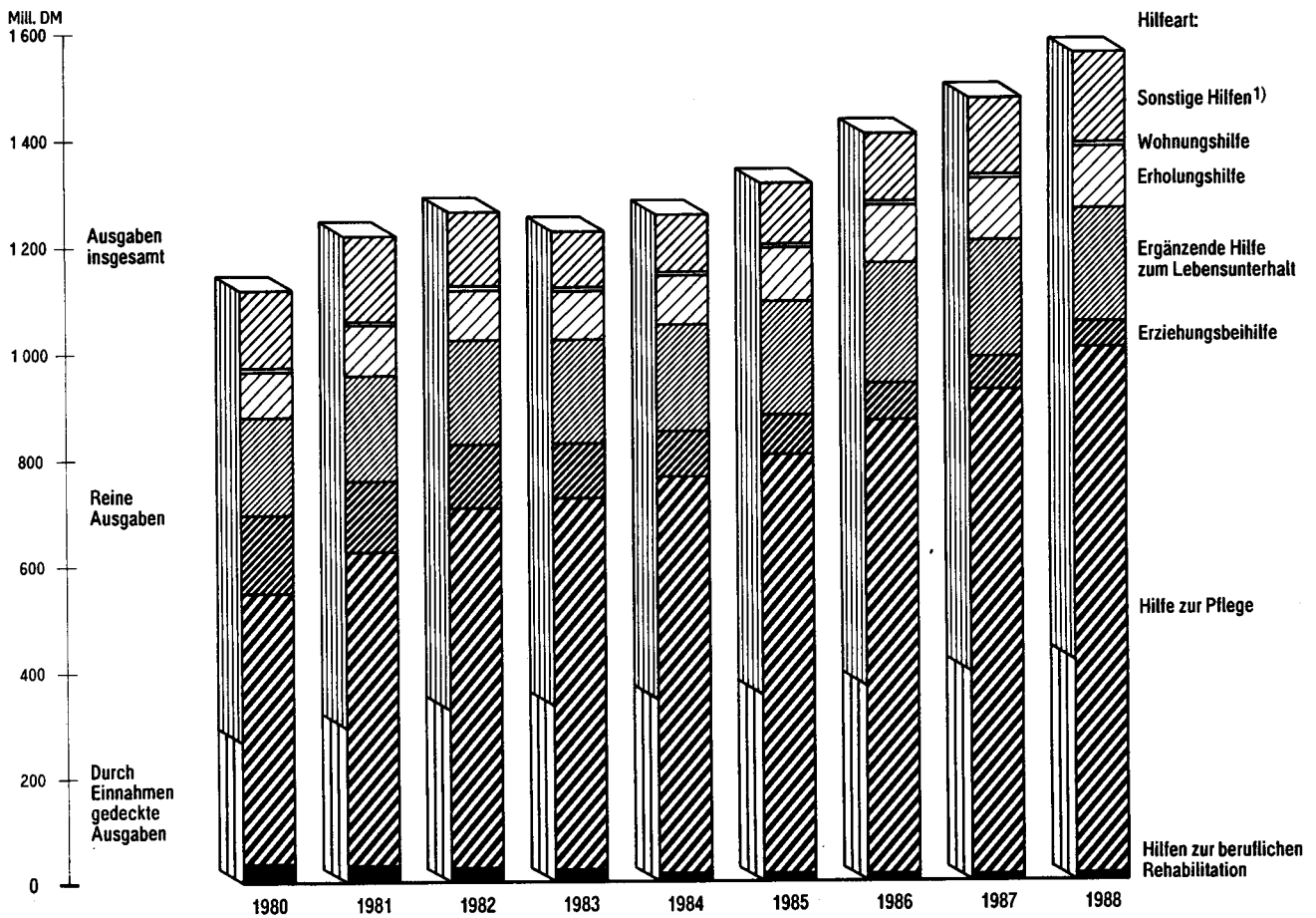
1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;
5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.

AUSGABEN UND EINNAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE



1) Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen in besonderen Lebenslagen.

Statistisches Bundesamt 89 0732

AUSGABEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE 1988 FÜR HILFE ZUR PFLEGE¹⁾

BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE

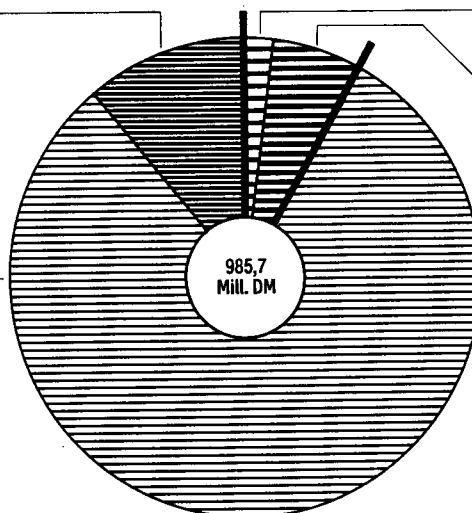
BEIHILFEN AN BESCHÄDIGTE

Beihilfen für häusliche Pflege

Beihilfen für häusliche Pflege

Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege

Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege



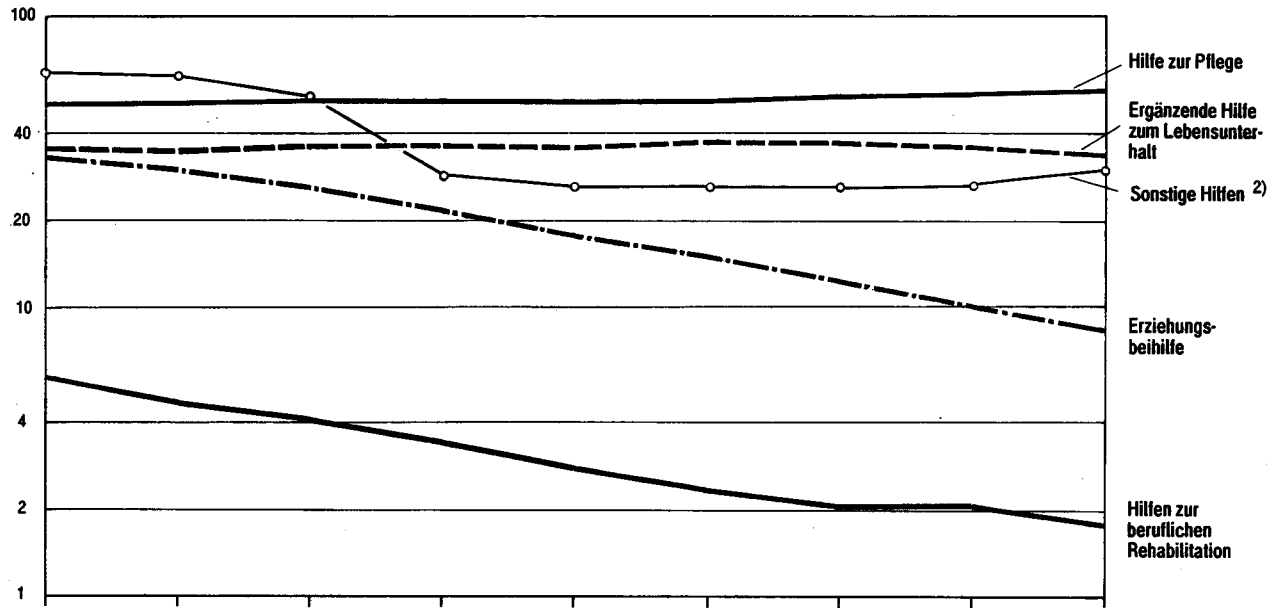
1) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland; ohne Darlehen.

Statistisches Bundesamt 89 0733

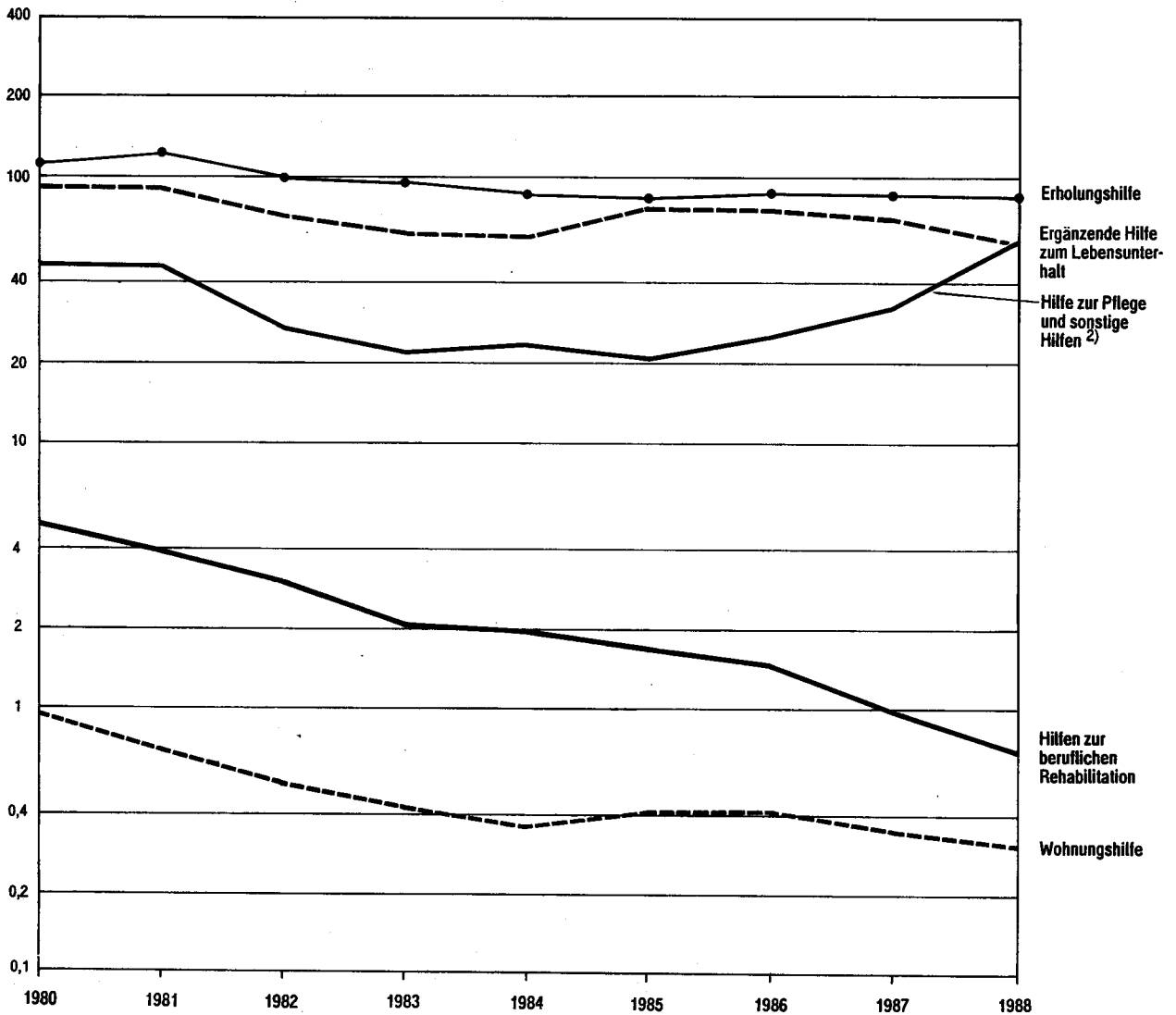
EMPFÄNGER VON LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ¹⁾ NACH HILFEARTEN

Log. Maßstab
Tausend

EMPFÄNGER LAUFENDER LEISTUNGEN AM JAHRESENDE



EINMALIGE LEISTUNGEN IM LAUFE DES JAHRES



1) Nur Berechtigte im Inland. - 2) Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen in besonderen Lebenslagen.

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge 1985 bis 1988

Hilfeart nach dem BVG	1985	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1984	1986	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985	1987	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1986	1988	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1987
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Ausgaben								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 25 u. 26a)	18.4	-2.8	17.4	-5.8	16.0	-7.8	16.6	4.0
Beihilfen	15.2	-0.8	14.2	-6.7	13.6	-4.1	15.3	12.1
Darlehen	3.2	-11.2	3.1	-1.6	2.4	-24.6	1.4	-42.4
Krankenhilfe (§ 26b) 1) .....	.	.	.	.	.	.	12.4	X
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	782.7	5.4	852.1	8.9	910.3	6.8	986.7	8.4
Beihilfen	782.7	5.4	852.1	8.9	910.3	6.8	984.6	8.2
Darlehen .....	.	.	.	.	.	.	2.1	X
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1) .....	.	.	.	.	.	.	9.5	X
Altenhilfe (§ 26e) 1) .....	.	.	.	.	.	.	9.3	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	77.0	-12.8	68.9	-10.5	60.4	-12.4	48.5	-19.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	216.0	7.7	224.5	4.0	218.4	-2.8	212.4	-2.7
Beihilfen	214.6	7.7	223.3	4.0	216.9	-2.8	211.3	-2.6
Darlehen	1.4	4.1	1.3	-8.9	1.4	12.9	1.1	-23.5
Erholungshilfe (§ 27b)	100.2	7.1	108.4	8.2	115.6	6.6	117.1	1.4
Wohnungshilfe (§ 27c)	2.2	14.4	2.2	1.2	1.7	-22.9	2.0	19.2
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSMG) 2) ...	120.8	6.4	134.3	11.3	149.0	10.9	143.2	X
Ausgaben insgesamt ...	1 317.2	4.6	1 407.9	6.9	1 471.3	4.5	1 557.8	5.9
Beihilfen ...	1 297.5	4.7	1 384.9	6.7	1 445.7	4.4	1 537.7	6.4
Darlehen	19.7	1.4	23.0	16.9	25.6	11.2	20.1	-21.5
Einnahmen								
Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungs- ansprüche und Auslagenersatz	319.3	1.9	339.3	6.3	365.9	7.8	387.9	6.0
Tilgung und Zinsen von Darlehen	32.2	-5.2	30.0	-6.6	29.0	-3.4	29.6	2.0
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	0.0	X	0.1	X	0.2	44.0	0.2	37.4
Einnahmen insgesamt ...	351.5	1.2	369.5	5.1	395.1	6.9	417.8	5.7
Reine Ausgaben insgesamt ...	965.7	5.9	1 038.4	7.5	1 076.2	3.6	1 140.0	5.9

1) 1988 ohne Bremen.

2) 1988 in Bremen einschl. Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe.

2 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 1985 bis 1988 für Berechtigte im In- und Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1985	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1984	1986	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985	1987	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1986	1988	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1987
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Leistungen an Berechtigte im Inland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	18.4	-2.7	17.4	-5.8	16.0	-7.8	16.6	3.9
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	6.1	-15.9	5.6	-7.6	4.7	-16.5	3.8	-18.4
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	4.3	-4.3	4.1	-6.0	4.1	1.6	5.0	20.5
sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	8.0	11.4	7.7	-4.2	7.2	-6.5	7.8	8.8
Krankenhilfe (§ 26b) 1) .....	.	.	.	.	.	.	12.4	X
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	781.6	5.4	851.1	8.9	909.2	6.8	985.7	8.4
Beihilfen	781.6	5.4	851.1	8.9	909.2	6.8	983.6	8.2
an Beschädigte	61.0	2.8	67.5	10.6	71.5	6.0	77.9	8.9
an Hinterbliebene	720.6	5.6	783.6	8.7	837.6	6.9	905.7	8.1
Darlehen .....	.	.	.	.	.	.	2.1	X
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1) .....	.	.	.	.	.	.	9.5	X
Altenhilfe (§ 26e) 1) .....	.	.	.	.	.	.	9.2	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	76.7	-12.8	68.7	-10.5	60.2	-12.3	48.4	-19.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	206.6	7.8	213.9	3.5	207.1	-3.2	200.3	-3.3
Beihilfen	205.3	7.9	212.6	3.6	205.6	-3.3	199.2	-3.1
an Beschädigte	36.7	7.1	37.6	2.6	33.7	-10.5	36.4	8.0
an Hinterbliebene	168.6	8.0	175.0	3.8	172.0	-1.7	162.8	-5.3
Darlehen	1.4	4.2	1.3	-8.5	1.4	12.4	1.1	-23.3
Erholungshilfe (§ 27b)	79.5	1.7	85.2	7.2	90.7	6.4	88.4	-2.6
Beihilfen an Beschädigte	37.3	2.9	39.8	6.7	43.1	8.2	41.0	-4.8
Beihilfen an Hinterbliebene	42.2	0.7	45.4	7.7	47.6	4.8	47.4	-0.5
Wohnungshilfe (§ 27c)	2.2	14.4	2.2	1.2	1.7	-22.9	2.0	19.2
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	120.5	6.4	134.1	11.3	148.8	11.0	143.1	X
Beihilfen an Beschädigte, zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	21.7	-0.1	24.5	12.6	25.7	5.2	24.4	-5.2
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	98.8	7.9	109.6	11.0	123.1	12.3	118.7	X
Ausgaben insgesamt ...	1 285.6	4.2	1 372.6	6.8	1 433.7	4.5	1 515.7	5.7
Beihilfen ...	1 266.0	4.3	1 349.6	6.6	1 408.1	4.3	1 495.6	6.2
Darlehen ...	19.6	1.4	23.0	17.1	25.5	11.1	20.0	-21.6
Leistungen an Berechtigte im Ausland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	0.0	-23.0	0.0	-53.3	0.0	-64.3	0.0	X
Krankenhilfe (§26b) 1) .....	.	.	.	.	.	.	0.0	X
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1.1	12.5	1.0	-7.5	1.1	9.8	1.0	-8.1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1) .....	.	.	.	.	.	.	0.0	X
Altenhilfe (§ 26e) 1) .....	.	.	.	.	.	.	0.0	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	0.2	10.1	0.2	4.2	0.1	-37.7	0.1	-29.2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	9.3	3.8	10.6	13.9	11.3	6.1	12.1	7.1
Erholungshilfe (§ 27b)	20.7	34.7	23.2	12.0	24.8	7.1	28.7	15.7
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	-	-	-	-	-	0.0	X
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	0.3	50.8	0.2	-4.6	0.2	-13.6	0.2	X
Ausgaben insgesamt ...	31.6	23.0	35.3	11.7	37.6	6.4	42.1	12.0
Beihilfen ...	31.6	23.0	35.3	11.8	37.6	6.4	42.1	12.0
Darlehen ...	0.1	25.1	0.0	-75.2	0.0	127.4	0.0	6.9

1) 1988 ohne Bremen.

2) 1988 in Bremen einschl. Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe.

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 1985 bis 1988 *)

3.1 Insgesamt

Hilfeart nach dem BVG	1985	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1984	1986	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985	1987	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1986	1988	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1987
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 294	-17.0	2 019	-12.0	2 035	0.8	1 805	-11.3
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 484	-24.3	1 155	-22.2	967	-16.3	838	-13.3
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	397	-5.7	352	-11.3	530	50.6	471	-11.1
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	413	7.8	512	24.0	538	5.1	496	-7.8
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	51 244	0.7	53 506	4.4	54 867	2.5	56 792	3.5
Beihilfen für häusliche Pflege .....	.	.	.	.	.	.	27 391	X
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	.	.	.	.	.	.	29 401	X
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	.	.	2 378	X
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	.	.	5 282	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	14 907	-15.8	12 441	-16.5	10 136	-18.5	8 471	-16.4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	37 469	6.4	37 017	-1.2	35 999	-2.8	34 017	-5.5
Beihilfen an Beschädigte	5 919	4.6	5 845	-1.3	5 229	-10.5	5 059	-3.3
Beihilfen an Hinterbliebene	31 550	6.7	31 172	-1.2	30 770	-1.3	28 958	-5.9
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	25 799	0.0	26 031	0.9	27 060	4.0	22 068	X
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	14 520	-1.9	15 352	5.7	15 104	-1.6	15 617	3.4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	11 279	2.6	10 679	-5.3	11 956	12.0	6 451	X
Insgesamt ...	131 713	-0.5	131 014	-0.5	130 097	-0.7	130 813	0.6
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres 1)								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	1 715	-11.3	1 485	-13.4	994	-33.1	698	-29.8
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	.	.	222	X
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation .....	.	.	.	.	.	.	476	X
Krankenhilfe (§ 26b) .....	.	.	.	.	.	.	6 148	X
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	.	.	.	.	.	.	3 266	X
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	.	.	597	X
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	.	.	35 584	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 238	X	3 210	43.4	3 511	9.4	2 548	-27.4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	94 446	29.8	90 852	-3.8	92 838	2.2	77 144	-16.9
Beihilfen	93 854	30.0	90 341	-3.7	92 218	2.1	76 638	-16.9
Darlehen	592	-0.3	511	-13.7	620	21.3	506	-18.4
Erholungshilfe (§ 27b)	97 266	-0.3	101 504	4.4	100 604	-0.9	102 739	2.1
Beihilfen an Beschädigte	40 777	-1.0	41 501	1.8	42 364	2.1	44 407	4.8
Beihilfen an Hinterbliebene	56 489	0.2	60 003	6.2	58 240	-2.9	58 332	0.2
Wohnungshilfe (§ 27c)	420	15.7	419	-0.2	339	-19.1	303	-10.6
Beihilfen	288	26.9	261	-9.4	188	-28.0	232	23.4
Darlehen	132	-2.9	158	19.7	151	-4.4	71	-53.0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	21 225	-10.0	25 044	18.0	32 476	29.7	11 799	X
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	.	.	3 186	X
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	.	.	.	.	.	.	8 613	X
Insgesamt ...	217 310	10.7	222 514	2.4	230 762	3.7	240 826	4.4

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich. 1) In Bayern 1985, im gesamten Bundesgebiet ab 1986 einschl. Weihnachtsbeihilfen.

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1985 bis 1988 *)

3.2 Berechtigte im Inland

Hilfeart nach dem BVG	1985	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1984	1986	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985	1987	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1986	1988	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1987
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 293	-17.0	2 018	-12.0	2 034	0.8	1 805	-11.3
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 484	-24.3	1 154	-22.2	966	-16.3	838	-13.3
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	396	-5.7	352	-11.1	530	50.6	471	-11.1
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	413	7.8	512	24.0	538	5.1	496	-7.8
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	51 114	0.7	53 380	4.4	54 714	2.5	56 620	3.5
Beihilfen für häusliche Pflege .....	.	.	.	.	.	.	27 297	X
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	.	.	.	.	.	.	29 323	X
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	.	.	2 378	X
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	.	.	5 274	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	14 866	-15.9	12 407	-16.5	10 112	-18.5	8 451	-16.4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	37 136	6.6	36 629	-1.4	35 452	-3.2	33 401	-5.8
Beihilfen an Beschädigte	5 870	4.7	5 774	-1.6	5 159	-10.7	4 975	-3.6
Beihilfen an Hinterbliebene	31 266	6.9	30 855	-1.3	30 293	-1.8	28 426	-6.2
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	25 756	-0.0	25 991	0.9	27 016	3.9	22 037	X
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	14 503	-1.9	15 327	5.7	15 080	-1.6	15 590	3.4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	11 253	2.5	10 664	-5.2	11 936	11.9	6 447	X
Insgesamt ...	131 165	-0.5	130 425	-0.6	129 328	-0.8	129 966	0.5
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres 1)								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	1 708	-11.4	1 480	-13.3	990	-33.1	696	-29.7
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	.	.	221	X
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation .....	.	.	.	.	.	.	475	X
Krankenhilfe (§ 26b) .....	.	.	.	.	.	.	6 134	X
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	.	.	.	.	.	.	3 216	X
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	.	.	597	X
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	.	.	35 581	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 235	X	3 203	43.3	3 506	9.5	2 540	-27.6
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	75 743	26.5	75 178	-0.7	70 632	-6.0	57 074	-19.2
Beihilfen	75 152	26.7	74 667	-0.6	70 013	-6.2	56 572	-19.2
Darlehen	591	-	511	-13.5	619	21.1	502	-18.9
Erholungshilfe (§ 27b)	85 679	-2.7	88 434	3.2	87 628	-0.9	85 311	-2.6
Beihilfen an Beschädigte	37 934	-2.5	38 075	0.4	38 866	2.1	38 880	0.0
Beihilfen an Hinterbliebene	47 745	-2.9	50 359	5.5	48 762	-3.2	46 431	-4.8
Wohnungshilfe (§ 27c)	419	15.4	419	-	338	-19.3	302	-10.7
Beihilfen	288	26.9	261	-9.4	188	-28.0	231	22.9
Darlehen	131	-3.7	158	20.6	150	-5.1	71	-52.7
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	21 151	-10.1	24 994	18.2	32 397	29.6	11 769	X
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	.	.	3 179	X
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	.	.	.	.	.	.	8 590	X
Insgesamt ...	186 935	7.5	193 708	3.6	195 491	0.9	203 220	4.0

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich. 1) In Bayern 1985, im gesamten Bundesgebiet ab 1986 einschl. Weihnachtsbeihilfen.

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofferfürsorge 1985 bis 1988 *)

3.3 Berechtigte im Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1985	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1984	1986	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985	1987	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1986	1988	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1987
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1	-	1	-	1	-	-	X
Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb,zur Unterhaltung,zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	-	-	1	X	1	-	-	X
Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	1	-	-	X	-	-	-	-
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	130	17.1	126	-3.1	153	21.4	172	12.4
Beihilfen für häusliche Pflege .....	.	.	.	.	.	.	94	X
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	.	.	.	.	.	.	78	X
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	.	.	8	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	41	-	34	-17.1	24	-29.4	20	-16.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	333	-12.8	388	16.5	547	41.0	616	12.6
Beihilfen an Beschädigte	49	-7.5	71	44.9	70	-1.4	84	20.0
Beihilfen an Hinterbliebene	284	-13.7	317	11.6	477	50.5	532	11.5
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	43	38.7	40	-7.0	44	10.0	31	X
Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb,zur Unterhaltung,zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	17	-22.7	25	47.1	24	-4.0	27	12.5
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	26	186.9	15	-42.3	20	33.3	4	X
Insgesamt ...	548	-3.2	589	7.5	769	30.6	847	10.1
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres 1)								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	7	16.7	5	-28.6	4	-20.0	2	-50.0
Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung,zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	.	.	1	X
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation .....	.	.	.	.	.	.	1	X
Krankenhilfe (§ 26b) .....	.	.	.	.	.	.	14	X
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	.	.	.	.	.	.	50	X
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	.	.	-	-
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	.	.	3	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3	X	7	133.3	5	-28.6	8	60.0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	18 703	45.3	15 674	-16.2	22 206	41.7	20 070	-9.6
Beihilfen	18 702	45.3	15 674	-16.2	22 205	41.7	20 066	-9.6
Darlehen	1	-66.7	-	X	1	X	4	X
Erholungshilfe (§ 27b)	11 587	21.7	13 070	12.8	12 976	-0.7	17 428	34.3
Beihilfen an Beschädigte	2 843	23.7	3 426	20.5	3 498	2.1	5 527	58.0
Beihilfen an Hinterbliebene	8 744	21.0	9 644	10.3	9 478	-1.7	11 901	25.6
Wohnungshilfe (§ 27c)	1	X	-	X	1	X	1	-
Beihilfen	-	-	-	-	-	-	1	X
Darlehen	1	X	-	X	1	X	-	X
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	74	13.8	50	-32.4	79	58.0	30	X
Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung,zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	.	.	7	X
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	.	.	.	.	.	.	23	X
Insgesamt ...	30 375	35.2	28 806	-5.2	35 271	22.4	37 606	6.6

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich. 1) In Bayern 1985, im gesamten Bundesgebiet ab 1986 einschl. Weihnachtsbeihilfen.

4 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 1988 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten
1 000 DM

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	3 950	12 678	16 628	2 666	13 962
Beihilfen	2 672	12 602	15 273	2 425	12 849
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 901	614	2 515	964	1 551
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	230	4 773	5 003	410	4 593
sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	415	6 850	7 266	899	6 367
Leistungen an Arbeitgeber	125	365	490	152	338
Darlehen	1 278	76	1 354	241	1 113
darunter an Beschädigte:					
zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 225	70	1 295	223	1 072
zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	52	6	58	19	40
Krankenhilfe (§ 26b) 1)	12 425	6	12 431	136	12 294
Beihilfen	12 423	6	12 429	136	12 293
an Beschädigte	2 062	6	2 068	136	1 932
an Hinterbliebene	10 361	0	10 361	-	10 361
Darlehen	2	0	2	-	2
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	985 185	511	985 696	11 039	974 657
Beihilfen	983 128	508	983 636	10 762	972 874
an Beschädigte	77 713	193	77 906	10 762	67 143
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	19 058	31	19 090	3 279	15 811
für sonstige Hilfe zur Pflege	58 654	161	58 815	7 484	51 332
an Hinterbliebene	905 415	316	905 731	-	905 731
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	107 648	88	107 736	-	107 736
für sonstige Hilfe zur Pflege	797 767	228	797 995	-	797 995
Darlehen	2 057	3	2 060	276	1 783
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	9 496	17	9 514	2 173	7 341
Beihilfen	9 493	14	9 507	2 173	7 334
an Beschädigte	3 182	11	3 193	2 173	1 020
an Hinterbliebene	6 311	3	6 314	-	6 314
Darlehen	4	4	7	-	7
Altenhilfe (§ 26e) 1)	9 244	2	9 246	965	8 281
Beihilfen	9 073	2	9 074	831	8 244
an Beschädigte	1 778	0	1 778	831	947
an Hinterbliebene	7 295	2	7 296	-	7 296
Darlehen	172	-	172	135	37
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	47 089	1 284	48 373	14 830	33 543
Beihilfen	46 815	1 284	48 099	14 751	33 349
Darlehen	274	-	274	79	194
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	199 292	983	200 275	11 822	188 452
Beihilfen	198 209	969	199 178	11 227	187 952
an Beschädigte	35 586	770	36 356	11 227	25 129
an Hinterbliebene	162 623	200	162 823	-	162 823
Darlehen	1 083	13	1 096	596	501
Erholungshilfe (§ 27b)	88 110	279	88 389	15 147	73 242
Beihilfen an Beschädigte	40 756	252	41 008	15 147	25 860
Beihilfen an Hinterbliebene	47 355	27	47 381	-	47 381
Wohnungshilfe (§ 27c)	1 530	493	2 023	1 439	584
Beihilfen	938	303	1 241	882	359
Darlehen	592	190	781	556	225
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	142 325	772	143 097	20 969	122 128
Beihilfen	128 240	582	128 822	15 868	112 953
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	24 078	319	24 397	11 931	12 465
sonstige Beihilfen an Beschädigte	11 567	229	11 796	3 937	7 859
an Hinterbliebene	92 595	33	92 629	-	92 629
Darlehen	14 085	190	14 275	5 100	9 175
Ausgaben insgesamt ...	1 498 646	17 024	1 515 670	81 185	1 434 484

1) Ohne Bremen. 2) In Bremen einschl. Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe.

5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1988 an Berechtigte im Inland *)

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	622	1 183	1 805	551	1 254
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	539	299	838	340	498
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	23	448	471	61	410
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	60	436	496	150	346
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	56 589	31	56 620	1 661	54 959
Beihilfen für häusliche Pflege	27 276	21	27 297	1 276	26 021
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	29 313	10	29 323	385	28 938
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 373	5	2 378	597	1 781
Altenhilfe (§ 26e)	5 272	2	5 274	390	4 884
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	8 195	256	8 451	2 594	5 857
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	33 266	135	33 401	1 684	31 717
Beihilfen an Beschädigte	4 877	98	4 975	1 684	3 291
Beihilfen an Hinterbliebene	28 389	37	28 426	-	28 426
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	21 804	233	22 037	9 311	12 726
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	15 394	196	15 590	8 020	7 570
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 410	37	6 447	1 291	5 156
Insgesamt ...	128 121	1 845	129 966	16 788	113 178
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	352	344	696	279	417
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	176	45	221	76	145
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	176	299	475	203	272
Krankenhilfe (§ 26b)	6 126	8	6 134	262	5 872
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 212	4	3 216	195	3 021
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	595	2	597	89	508
Altenhilfe (§ 26e)	35 574	7	35 581	1 873	33 708
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 452	88	2 540	883	1 657
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	56 853	221	57 074	6 240	50 834
Beihilfen	56 358	214	56 572	6 033	50 539
Darlehen	495	7	502	207	295
Erholungshilfe (§ 27b)	85 053	258	85 311	12 861	72 450
Beihilfen an Beschädigte	38 650	230	38 880	12 861	26 019
Beihilfen an Hinterbliebene	46 403	28	46 431	-	46 431
Wohnungshilfe (§ 27c)	265	37	302	197	105
Beihilfen	200	31	231	158	73
Darlehen	65	6	71	39	32
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	11 652	117	11 769	3 214	8 555
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 130	49	3 179	1 362	1 817
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	8 522	68	8 590	1 852	6 738
Insgesamt ...	202 134	1 086	203 220	26 093	177 127

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopter
und Ländern sowie die Empfänger von

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Einheit	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
6.1 Ausgaben							
Leistungen an Sonderfürsorge							
1	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	81 185	2 502	1 785	7 238	1 081
2	Beihilfen	1 000 DM	74 202	2 384	1 685	6 566	989
3	Darlehen	1 000 DM	6 984	119	100	672	92
Leistungen an sonstige							
4	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 434 484	75 170	50 451	174 992	17 964
5	Beihilfen	1 000 DM	1 421 447	74 521	50 247	173 225	17 891
6	Darlehen	1 000 DM	13 038	649	204	1 768	72
Leistungen an							
7	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 515 670	77 672	52 236	182 231	19 045
8	Beihilfen	1 000 DM	1 495 648	76 905	51 932	179 791	18 881
9	Darlehen	1 000 DM	20 021	767	304	2 440	164
Leistungen an							
10	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	42 112	27	345	-	995
11	Beihilfen	1 000 DM	42 081	17	345	-	984
12	Darlehen	1 000 DM	31	10	-	-	12
Leistungen an alle							
13	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 557 782	77 699	52 581	182 231	20 040
14	Beihilfen	1 000 DM	1 537 730	76 922	52 277	179 791	19 864
15	Darlehen	1 000 DM	20 052	777	304	2 440	176
16	Einnahmen insgesamt	1 000 DM	417 777	24 563	5 165	51 831	5 751
darunter:							
17	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstat- tungsansprüche, Rücker- stattungsansprüche und Auslagenerstattung	1 000 DM	387 923	23 391	4 886	45 769	5 487
18	Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 000 DM	29 606	1 172	279	6 062	264
19	Reine Ausgaben	1 000 DM	1 140 005	53 136	47 415	130 400	14 289
20	dagegen: 1987 ...	1 000 DM	1 076 173	48 827	41 348	127 332	14 634
21	1986 ...	1 000 DM	1 038 372	49 085	41 841	118 010	15 709
22	1985 ...	1 000 DM	965 712	45 139	37 144	111 975	14 335
23	Reine Ausgaben 1988 je Einwohner 1)	DM	18.47	20.72	29.58	18.15	21.58
6.2 Empfänger							
24	Empfänger von laufenden Leistungen am Jahresende	Anzahl	130 813	7 011	3 718	14 244	1 782
25	Berechtigte im Inland	Anzahl	129 966	7 011	3 708	14 244	1 635
26	Berechtigte im Ausland	Anzahl	847	-	10	-	147
27	Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres	Anzahl	240 826	4 390	3 648	12 447	1 914
28	Berechtigte im Inland	Anzahl	203 220	4 387	2 946	12 447	1 892
29	Berechtigte im Ausland	Anzahl	37 606	3	702	-	22

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1988.

2) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

fürsorge 1988 nach Empfängergruppen
Leistungen der Kriegsofperfürsorge

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
und Einnahmen							
berechtigte im Inland							
23 873	12 318	4 874	10 166	11 674	1 321	4 351	1
22 130	10 654	4 375	9 452	10 543	1 188	4 235	2
1 743	1 664	499	714	1 131	133	116	3
Berechtigte im Inland							
485 599	131 309	74 056	157 965	170 575	15 448	80 957	4
481 990	127 689	73 444	156 815	169 704	15 119	80 802	5
3 608	3 621	612	1 150	871	329	154	6
Berechtigte im Inland							
509 472	143 628	78 930	168 131	182 249	16 769	85 308	7
504 120	138 343	77 819	166 267	180 247	16 307	85 037	8
5 352	5 285	1 112	1 864	2 003	462	270	9
Berechtigte im Ausland							
26 463	756	-	11 560	1 850	115	-	10
26 463	756	-	11 559	1 842	115	-	11
-	-	-	1	8	-	-	12
Berechtigten zusammen							
535 935	144 384	78 930	179 691	184 099	16 884	85 308	13
530 583	139 099	77 819	177 826	182 089	16 422	85 037	14
5 352	5 285	1 112	1 865	2 011	462	270	15
138 303	38 190	21 337	51 041	54 506	4 455	22 635	16
130 082	31 772	19 899	48 706	51 850	3 810	22 272	17
8 088	6 418	1 438	2 219	2 656	645	364	18
397 632	106 194	57 593	128 651	129 593	12 429	62 673	19
367 313	100 525	55 323	124 771	123 962	11 244	60 894	20
353 070	96 142	57 670	120 064	118 181	11 352	57 248	21
331 446	90 217	46 512	110 545	112 895	11 308	54 196	22
23.56	19.07	15.77	13.64	11.73	11.79	30.30	23
von Leistungen 2)							
43 687	13 667	7 031	13 137	18 944	1 585	6 007	24
43 664	13 667	7 031	13 083	18 349	1 567	6 007	25
23	-	-	54	595	18	-	26
82 607	56 169	10 040	29 043	27 058	6 987	6 523	27
58 575	54 542	10 040	18 456	26 459	6 953	6 523	28
24 032	1 627	-	10 587	599	34	-	29

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	16 628	1.1	871	1.1	474	0.9	3 181	1.7	150	0.8
2	Beihilfen	15 273	1.0	852	1.1	389	0.7	2 307	1.3	150	0.8
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 515	0.2	142	0.2	174	0.3	380	0.2	50	0.3
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	5 003	0.3	295	0.4	58	0.1	722	0.4	68	0.4
5	sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	7 266	0.5	364	0.5	153	0.3	1 185	0.6	33	0.2
6	Leistungen an Arbeitgeber	490	0.0	51	0.1	4	0.0	40	0.0	-	-
7	Darlehen	1 354	0.1	18	0.0	85	0.2	874	0.5	-	-
8	darunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 295	0.1	14	0.0	83	0.2	855	0.5	-	-
9	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	58	0.0	5	0.0	3	0.0	19	0.0	-	-
10	Krankenhilfe (§ 26b) 1)	12 431	0.8	137	0.2	37	0.1	563	0.3	-	-
11	Beihilfen	12 429	0.8	136	0.2	37	0.1	563	0.3	-	-
	an:										
12	Beschädigte	2 068	0.1	21	0.0	2	0.0	387	0.2	-	-
13	Hinterbliebene	10 361	0.7	115	0.1	35	0.1	176	0.1	-	-
14	Darlehen	2	0.0	0	0.0	0	0.0	-	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	985 696	65.0	56 960	73.3	34 375	65.8	127 585	70.0	12 643	66.4
16	Beihilfen	983 636	64.9	56 889	73.2	34 353	65.8	127 492	70.0	12 643	66.4
17	an Beschädigte	77 905	5.1	2 848	3.7	2 789	5.3	8 826	4.8	1 047	5.5
18	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	19 090	1.3	970	1.2	606	1.2	2 359	1.3	329	1.7
19	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	58 816	3.9	1 877	2.4	2 183	4.2	6 467	3.5	718	3.8
20	an Hinterbliebene	905 731	59.8	54 042	69.6	31 564	60.4	118 667	65.1	11 596	60.9
21	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	107 736	7.1	9 877	12.7	4 611	8.8	12 596	6.9	2 173	11.4
22	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	797 995	52.6	44 165	56.9	26 953	51.6	106 071	58.2	9 423	49.5
23	Darlehen	2 060	0.1	70	0.1	23	0.0	92	0.1	-	-
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	9 514	0.6	38	0.0	2 047	3.9	322	0.2	-	-
25	Beihilfen	9 507	0.6	38	0.0	2 044	3.9	322	0.2	-	-
	an:										
26	Beschädigte	3 193	0.2	12	0.0	331	0.6	98	0.1	-	-
27	Hinterbliebene	6 314	0.4	26	0.0	1 713	3.3	224	0.1	-	-
28	Darlehen	7	0.0	-	-	4	0.0	-	-	-	-
29	Altenhilfe (§ 26e) 1)	9 246	0.6	190	0.2	127	0.2	98	0.1	-	-
30	Beihilfen	9 074	0.6	190	0.2	117	0.2	98	0.1	-	-
	an:										
31	Beschädigte	1 778	0.1	69	0.1	4	0.0	23	0.0	-	-
32	Hinterbliebene	7 296	0.5	122	0.2	112	0.2	75	0.0	-	-
33	Darlehen	172	0.0	-	-	11	0.0	-	-	-	-
34	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	48 373	3.2	1 947	2.5	992	1.9	8 500	4.7	689	3.6
35	Beihilfen	48 099	3.2	1 947	2.5	992	1.9	8 393	4.6	678	3.6
36	Darlehen	274	0.0	-	-	-	-	107	0.1	11	0.1

Fußnoten siehe S. 22.

Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

gesamt

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
4 767	0.9	1 268	0.9	655	0.8	1 680	1.0	3 152	1.7	364	2.2	65	0.1	1
4 592	0.9	1 232	0.9	644	0.8	1 643	1.0	3 059	1.7	345	2.1	59	0.1	2
773	0.2	291	0.2	72	0.1	230	0.1	213	0.1	130	0.8	59	0.1	3
1 434	0.3	418	0.3	317	0.4	500	0.3	1 098	0.6	93	0.6	-	-	4
2 119	0.4	473	0.3	255	0.3	899	0.5	1 683	0.9	122	0.7	-	-	5
266	0.1	50	0.0	-	-	14	0.0	64	0.0	-	-	-	-	6
175	0.0	35	0.0	12	0.0	37	0.0	93	0.1	19	0.1	6	0.0	7
159	0.0	35	0.0	12	0.0	37	0.0	76	0.0	19	0.1	6	0.0	8
16	0.0	-	-	-	-	-	-	16	0.0	-	-	-	-	9
470	0.1	246	0.2	324	0.4	1 295	0.8	693	0.4	106	0.6	8 560	10.0	10
470	0.1	246	0.2	324	0.4	1 295	0.8	692	0.4	106	0.6	8 560	10.0	11
206	0.0	50	0.0	42	0.1	64	0.0	105	0.1	67	0.4	1 124	1.3	12
264	0.1	196	0.1	282	0.4	1 231	0.7	587	0.3	39	0.2	7 436	8.7	13
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.0	-	-	-	-	14
342 029	67.1	81 449	56.7	55 915	70.8	109 278	65.0	108 754	59.7	10 423	62.2	46 285	54.3	15
340 930	66.9	80 907	56.3	55 915	70.8	109 147	64.9	108 663	59.6	10 423	62.2	46 274	54.2	16
26 317	5.2	8 431	5.9	3 359	4.3	11 141	6.6	6 554	3.6	470	2.8	6 123	7.2	17
5 859	1.2	1 857	1.3	1 318	1.7	2 001	1.2	2 444	1.3	143	0.9	1 203	1.4	18
20 458	4.0	6 574	4.6	2 041	2.6	9 141	5.4	4 111	2.3	327	1.9	4 920	5.8	19
314 613	61.8	72 476	50.5	52 556	66.6	98 006	58.3	102 109	56.0	9 953	59.4	40 150	47.1	20
32 588	6.4	9 411	6.6	7 634	9.7	10 589	6.3	11 499	6.3	1 322	7.9	5 437	6.4	21
282 025	55.4	63 065	43.9	44 922	56.9	87 417	52.0	90 610	49.7	8 631	51.5	34 713	40.7	22
1 099	0.2	542	0.4	-	-	131	0.1	91	0.0	-	-	11	0.0	23
2 481	0.5	199	0.1	341	0.4	638	0.4	1 013	0.6	84	0.5	2 351	2.8	24
2 481	0.5	199	0.1	341	0.4	634	0.4	1 013	0.6	84	0.5	2 351	2.8	25
1 025	0.2	82	0.1	227	0.3	127	0.1	380	0.2	14	0.1	898	1.1	26
1 456	0.3	117	0.1	115	0.1	506	0.3	633	0.3	70	0.4	1 454	1.7	27
-	-	-	-	-	-	4	0.0	-	-	-	-	-	-	28
6 373	1.3	933	0.6	35	0.0	251	0.1	453	0.2	88	0.5	698	0.8	29
6 345	1.2	918	0.6	35	0.0	200	0.1	385	0.2	88	0.5	698	0.8	30
806	0.2	383	0.3	23	0.0	101	0.1	129	0.1	41	0.2	200	0.2	31
5 539	1.1	535	0.4	12	0.0	99	0.1	257	0.1	46	0.3	498	0.6	32
28	0.0	15	0.0	-	-	51	0.0	67	0.0	-	-	-	-	33
13 374	2.6	4 704	3.3	2 703	3.4	6 798	4.0	7 270	4.0	770	4.6	624	0.7	34
13 293	2.6	4 688	3.3	2 703	3.4	6 792	4.0	7 217	4.0	770	4.6	624	0.7	35
81	0.0	16	0.0	-	-	6	0.0	53	0.0	-	-	-	-	36

7 Ausgaben der Kriegsopferversorge 1988 an Berechtigte im

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins											
37	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	200 275	13.2	10 706	13.8	3 792	7.3	26 153	14.4	2 893	15.2
38	Beihilfen	199 178	13.1	10 707	13.8	3 749	7.2	26 124	14.3	2 892	15.2
	an:										
39	Beschädigte	36 356	2.4	966	1.2	779	1.5	4 281	2.3	547	2.9
40	Hinterbliebene	162 823	10.7	9 741	12.5	2 970	5.7	21 843	12.0	2 346	12.3
41	Darlehen	1 096	0.1	-1	-0.0	42	0.1	29	0.0	1	0.0
42	Erholungshilfe (§ 27b)	88 389	5.8	1 528	2.0	931	1.8	4 891	2.7	1 030	5.4
43	Beihilfen an Beschädigte	41 008	2.7	598	0.8	544	1.0	2 137	1.2	458	2.4
44	Beihilfen an Hinterbliebene	47 381	3.1	930	1.2	387	0.7	2 754	1.5	572	3.0
45	Wohnungshilfe (§ 27c)	2 023	0.1	235	0.3	19	0.0	266	0.1	-	-
46	Beihilfen	1 241	0.1	184	0.2	4	0.0	162	0.1	-	-
47	Darlehen	781	0.1	51	0.1	15	0.0	104	0.1	-	-
48	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) 2) .	143 097	9.4	5 061	6.5	9 442	18.1	10 672	5.9	1 639	8.6
49	Beihilfen	128 822	8.5	4 433	5.7	9 317	17.8	9 439	5.2	1 486	7.8
50	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb,zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	24 397	1.6	953	1.2	423	0.8	2 538	1.4	247	1.3
51	sonstige Beihilfen an Beschädigte	11 796	0.8	324	0.4	666	1.3	756	0.4	657	3.5
52	an Hinterbliebene	92 629	6.1	3 156	4.1	8 228	15.8	6 144	3.4	582	3.1
53	Darlehen	14 275	0.9	628	0.8	125	0.2	1 233	0.7	153	0.8
54	Ausgaben insgesamt ...	1 515 670	100	77 672	100	52 236	100	182 231	100	19 045	100
7.2 Leistungen an Sonder											
55	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 666	3.3	48	1.9	209	11.7	432	6.0	46	4.2
56	Hilfen zur Beschaffung,zum Betrieb, zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs	964	1.2	39	1.6	118	6.6	138	1.9	25	2.3
57	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1 702	2.1	9	0.3	91	5.1	294	4.1	21	1.9
58	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte 1)	136	0.2	6	0.2	1	0.1	-	-	-	-
59	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte	11 039	13.6	532	21.3	214	12.0	-	-	92	8.5
60	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte 1)	2 173	2.7	-	-	170	9.5	-	-	-	-
61	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte 1)	965	1.2	1	0.1	1	0.1	-	-	-	-
62	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	14 830	18.3	529	21.1	295	16.6	2 063	28.5	165	15.2
63	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) an Beschädigte	11 822	14.6	398	15.9	174	9.7	1 568	21.7	279	25.8
64	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte	15 147	18.7	268	10.7	299	16.8	945	13.1	172	15.9
65	Wohnungshilfe (§ 27c)	1 439	1.8	117	4.7	3	0.2	174	2.4	-	-
66	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	20 969	25.8	603	24.1	418	23.4	2 056	28.4	328	30.3
67	Zusammen ...	81 185	100	2 502	100	1 785	100	7 238	100	1 081	100

1) Ohne Bremen.

2) In Bremen einschl. Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung
des Haushalts und Altenhilfe.

Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt														
71 526	14.0	17 419	12.1	7 663	9.7	17 150	10.2	31 441	17.3	2 519	15.0	9 013	10.6	37
71 390	14.0	17 187	12.0	7 628	9.7	16 985	10.1	31 122	17.1	2 509	15.0	8 885	10.4	38
9 917	1.9	2 943	2.0	1 179	1.5	3 197	1.9	9 550	5.2	470	2.8	2 526	3.0	39
61 472	12.1	14 244	9.9	6 449	8.2	13 788	8.2	21 572	11.8	2 039	12.2	6 359	7.5	40
136	0.0	232	0.2	35	0.0	165	0.1	319	0.2	11	0.1	128	0.1	41
38 153	7.5	17 108	11.9	4 869	6.2	6 839	4.1	10 039	5.5	792	4.7	2 209	2.6	42
18 140	3.6	8 227	5.7	1 884	2.4	2 768	1.6	4 680	2.6	389	2.3	1 182	1.4	43
20 013	3.9	8 881	6.2	2 985	3.8	4 071	2.4	5 359	2.9	403	2.4	1 027	1.2	44
213	0.0	458	0.3	85	0.1	325	0.2	298	0.2	105	0.6	18	0.0	45
146	0.0	252	0.2	46	0.1	191	0.1	146	0.1	98	0.6	12	0.0	46
68	0.0	207	0.1	39	0.0	135	0.1	152	0.1	7	0.0	6	0.0	47
30 085	5.9	19 843	13.8	6 338	8.0	23 878	14.2	19 136	10.5	1 518	9.1	15 484	18.2	48
26 320	5.2	15 605	10.9	5 312	6.7	22 542	13.4	17 910	9.8	1 092	6.5	15 365	18.0	49
6 318	1.2	5 237	3.6	1 440	1.8	2 909	1.7	3 326	1.8	618	3.7	386	0.5	50
1 323	0.3	1 384	1.0	591	0.7	2 212	1.3	912	0.5	254	1.5	2 716	3.2	51
18 679	3.7	8 984	6.3	3 281	4.2	17 421	10.4	13 672	7.5	219	1.3	12 262	14.4	52
3 765	0.7	4 238	3.0	1 026	1.3	1 336	0.8	1 226	0.7	426	2.5	120	0.1	53
509 472	100	143 628	100	78 930	100	168 131	100	182 249	100	16 769	100	85 308	100	54
fürsorgeberechtigte														
769	3.2	256	2.1	33	0.7	383	3.8	426	3.6	38	2.9	27	0.6	55
284	1.2	98	0.8	18	0.4	128	1.3	58	0.5	31	2.3	27	0.6	56
485	2.0	158	1.3	15	0.3	255	2.5	367	3.1	7	0.5	-	-	57
13	0.1	12	0.1	15	0.3	21	0.2	33	0.3	10	0.8	25	0.6	58
4 354	18.2	1 766	14.3	605	12.4	1 615	15.9	1 013	8.7	68	5.2	780	17.9	59
870	3.6	9	0.1	172	3.5	49	0.5	281	2.4	3	0.2	619	14.2	60
378	1.6	174	1.4	16	0.3	100	1.0	146	1.3	37	2.8	111	2.6	61
4 300	18.0	1 491	12.1	818	16.8	2 492	24.5	2 210	18.9	156	11.8	310	7.1	62
3 004	12.6	1 311	10.6	545	11.2	1 454	14.3	1 654	14.2	263	19.9	1 172	26.9	63
5 174	21.7	2 662	21.6	894	18.3	1 426	14.0	2 202	18.9	259	19.6	846	19.4	64
200	0.8	288	2.3	76	1.6	200	2.0	294	2.5	83	6.3	3	0.1	65
4 812	20.2	4 349	35.3	1 700	34.9	2 426	23.9	3 416	29.3	404	30.6	458	10.5	66
23 873	100	12 318	100	4 874	100	10 166	100	11 674	100	1 321	100	4 351	100	67

7 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1988 an Berechtigte im

7.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	13 962	1.0	823	1.1	265	0.5	2 749	1.6	105	0.6
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 551	0.1	103	0.1	56	0.1	241	0.1	25	0.1
3	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	12 410	0.9	720	1.0	209	0.4	2 508	1.4	80	0.4
4	Krankenhilfe (§ 26b) 1)	12 294	0.9	131	0.2	36	0.1	563	0.3	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	974 657	67.9	56 428	75.1	34 162	67.7	127 585	72.9	12 551	69.9
6	Beihilfen	972 874	67.8	56 357	75.0	34 139	67.7	127 492	72.9	12 551	69.9
7	an Beschädigte	67 143	4.7	2 316	3.1	2 575	5.1	8 826	5.0	955	5.3
8	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	15 811	1.1	750	1.0	558	1.1	2 359	1.3	314	1.8
9	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	51 332	3.6	1 565	2.1	2 017	4.0	6 467	3.7	640	3.6
10	an Hinterbliebene	905 731	63.1	54 042	71.9	31 564	62.6	118 667	67.8	11 596	64.6
11	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	107 736	7.5	9 877	13.1	4 611	9.1	12 596	7.2	2 173	12.1
12	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	797 995	55.6	44 165	58.8	26 953	53.4	106 071	60.6	9 423	52.5
13	Darlehen	1 783	0.1	70	0.1	23	0.0	92	0.1	-	-
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	7 341	0.5	38	0.1	1 877	3.7	322	0.2	-	-
15	Altenhilfe (§ 26e) 1)	8 281	0.6	189	0.3	126	0.3	98	0.1	-	-
16	Beihilfen	8 244	0.6	189	0.3	116	0.2	98	0.1	-	-
	an:										
17	Beschädigte	947	0.1	67	0.1	3	0.0	23	0.0	-	-
18	Hinterbliebene	7 296	0.5	122	0.2	112	0.2	75	0.0	-	-
19	Darlehen	37	0.0	-	-	11	0.0	-	-	-	-
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	33 543	2.3	1 419	1.9	697	1.4	6 437	3.7	525	2.9
21	Beihilfen	33 349	2.3	1 419	1.9	697	1.4	6 352	3.6	514	2.9
22	Darlehen	194	0.0	-	-	-	-	85	0.0	11	0.1
23	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	188 452	13.1	10 307	13.7	3 618	7.2	24 585	14.0	2 614	14.6
24	Beihilfen	187 952	13.1	10 310	13.7	3 583	7.1	24 565	14.0	2 614	14.6
	an:										
25	Beschädigte	25 129	1.8	569	0.8	613	1.2	2 722	1.6	268	1.5
26	Hinterbliebene	162 823	11.4	9 741	13.0	2 970	5.9	21 843	12.5	2 346	13.1
27	Darlehen	501	0.0	-3	-0.0	35	0.1	20	0.0	1	0.0
28	Erholungshilfe (§ 27b)	73 242	5.1	1 260	1.7	632	1.3	3 946	2.3	858	4.8
29	Beihilfen an Beschädigte	25 860	1.8	330	0.4	245	0.5	1 192	0.7	286	1.6
30	Beihilfen an Hinterbliebene	47 381	3.3	930	1.2	387	0.8	2 754	1.6	572	3.2
31	Wohnungshilfe (§ 27c)	584	0.0	118	0.2	16	0.0	93	0.1	-	-
32	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) 2) ..	122 128	8.5	4 458	5.9	9 024	17.9	8 616	4.9	1 312	7.3
33	Beihilfen	112 953	7.9	3 895	5.2	8 927	17.7	7 871	4.5	1 251	7.0
	an:										
34	Beschädigte	20 325	1.4	739	1.0	699	1.4	1 727	1.0	669	3.7
35	Hinterbliebene	92 629	6.5	3 156	4.2	8 228	16.3	6 144	3.5	582	3.2
36	Darlehen	9 175	0.6	563	0.7	97	0.2	744	0.4	61	0.3
37	Zusammen ...	1 434 484	100	75 170	100	50 451	100	174 992	100	17 964	100

1) Ohne Bremen.

2) In Bremen einschl. Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe.

Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

sonstige Berechtigte

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
3 998	0.8	1 011	0.8	623	0.8	1 297	0.8	2 726	1.6	326	2.1	38	0.0	1
489	0.1	194	0.1	54	0.1	102	0.1	155	0.1	99	0.6	32	0.0	2
3 509	0.7	818	0.6	569	0.8	1 194	0.8	2 571	1.5	227	1.5	6	0.0	3
456	0.1	234	0.2	309	0.4	1 274	0.8	661	0.4	95	0.6	8 536	10.5	4
337 676	69.5	79 682	60.7	55 310	74.7	107 664	68.2	107 741	63.2	10 354	67.0	45 505	56.2	5
336 817	69.4	79 176	60.3	55 310	74.7	107 533	68.1	107 650	63.1	10 354	67.0	45 494	56.2	6
22 204	4.6	6 701	5.1	2 755	3.7	9 526	6.0	5 541	3.2	401	2.6	5 343	6.6	7
4 967	1.0	1 420	1.1	990	1.3	1 372	0.9	1 895	1.1	101	0.7	1 084	1.3	8
17 238	3.5	5 280	4.0	1 764	2.4	8 154	5.2	3 646	2.1	300	1.9	4 259	5.3	9
314 613	64.8	72 476	55.2	52 556	71.0	98 006	62.0	102 109	59.9	9 953	64.4	40 150	49.6	10
32 588	6.7	9 411	7.2	7 634	10.3	10 589	6.7	11 499	6.7	1 322	8.6	5 437	6.7	11
282 025	58.1	63 065	48.0	44 922	60.7	87 417	55.3	90 610	53.1	8 631	55.9	34 713	42.9	12
859	0.2	506	0.4	-	-	131	0.1	91	0.1	-	-	11	0.0	13
1 612	0.3	190	0.1	169	0.2	588	0.4	732	0.4	81	0.5	1 732	2.1	14
5 995	1.2	759	0.6	19	0.0	150	0.1	307	0.2	50	0.3	587	0.7	15
5 992	1.2	754	0.6	19	0.0	140	0.1	298	0.2	50	0.3	587	0.7	16
453	0.1	219	0.2	7	0.0	41	0.0	41	0.0	4	0.0	89	0.1	17
5 539	1.1	535	0.4	12	0.0	99	0.1	257	0.2	46	0.3	498	0.6	18
3	0.0	5	0.0	-	-	10	0.0	9	0.0	-	-	-	-	19
9 074	1.9	3 213	2.4	1 885	2.5	4 305	2.7	5 060	3.0	614	4.0	315	0.4	20
9 020	1.9	3 208	2.4	1 885	2.5	4 300	2.7	5 026	2.9	614	4.0	315	0.4	21
54	0.0	5	0.0	-	-	6	0.0	34	0.0	-	-	-	-	22
68 522	14.1	16 108	12.3	7 118	9.6	15 696	9.9	29 788	17.5	2 257	14.6	7 840	9.7	23
68 468	14.1	16 043	12.2	7 106	9.6	15 646	9.9	29 634	17.4	2 257	14.6	7 728	9.5	24
6 996	1.4	1 799	1.4	656	0.9	1 858	1.2	8 062	4.7	218	1.4	1 369	1.7	25
61 472	12.7	14 244	10.8	6 449	8.7	13 788	8.7	21 572	12.6	2 039	13.2	6 359	7.9	26
54	0.0	66	0.1	12	0.0	49	0.0	154	0.1	-	-	113	0.1	27
32 980	6.8	14 446	11.0	3 975	5.4	5 413	3.4	7 836	4.6	533	3.5	1 363	1.7	28
12 967	2.7	5 565	4.2	990	1.3	1 342	0.8	2 478	1.5	130	0.8	336	0.4	29
20 013	4.1	8 881	6.8	2 985	4.0	4 071	2.6	5 359	3.1	403	2.6	1 027	1.3	30
13	0.0	170	0.1	9	0.0	126	0.1	4	0.0	22	0.1	14	0.0	31
25 273	5.2	15 495	11.8	4 638	6.3	21 452	13.6	15 720	9.2	1 114	7.2	15 026	18.6	32
22 783	4.7	12 575	9.6	4 046	5.5	20 580	13.0	15 220	8.9	800	5.2	15 004	18.5	33
4 104	0.8	3 591	2.7	765	1.0	3 160	2.0	1 548	0.9	581	3.8	2 742	3.4	34
18 679	3.8	8 984	6.8	3 281	4.4	17 421	11.0	13 672	8.0	219	1.4	12 262	15.1	35
2 491	0.5	2 920	2.2	592	0.8	872	0.6	500	0.3	314	2.0	22	0.0	36
485 599	100	131 309	100	74 056	100	157 965	100	170 575	100	15 448	100	80 957	100	37

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegs

8.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender											
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 805	1.4	67	1.0	47	1.3	373	2.6	18	1.1
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb,zur Unterhaltung,zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	838	0.6	36	0.5	21	0.6	219	1.5	8	0.5
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	471	0.4	22	0.3	4	0.1	48	0.3	5	0.3
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	496	0.4	9	0.1	22	0.6	106	0.7	5	0.3
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	56 620	43.6	3 449	49.2	1 446	39.0	6 434	45.2	695	42.5
6	Beihilfen für häusliche Pflege	27 297	21.0	1 824	26.0	460	12.4	3 294	23.1	279	17.1
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	29 323	22.6	1 625	23.2	986	26.6	3 140	22.0	416	25.4
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 378	1.8	14	0.2	253	6.8	68	0.5	61	3.7
9	Altenhilfe (§ 26e)	5 274	4.1	313	4.5	57	1.5	89	0.6	91	5.6
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	8 451	6.5	292	4.2	153	4.1	1 053	7.4	81	5.0
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	33 401	25.7	1 729	24.7	1 057	28.5	3 944	27.7	509	31.1
12	Beihilfen an Beschädigte	4 975	3.8	159	2.3	188	5.1	666	4.7	89	5.4
13	Beihilfen an Hinterbliebene	28 426	21.9	1 570	22.4	869	23.4	3 278	23.0	420	25.7
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	22 037	17.0	1 147	16.4	695	18.7	2 283	16.0	180	11.0
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb,zur Unterhaltung,zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	15 590	12.0	578	8.2	286	7.7	1 690	11.9	141	8.6
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 447	5.0	569	8.1	409	11.0	593	4.2	39	2.4
17	Insgesamt ...	129 966	100	7 011	100	3 708	100	14 244	100	1 635	100
Einmalige Leistungen											
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	696	0.3	34	0.8	16	0.5	66	0.5	4	0.2
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung,zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	221	0.1	19	0.4	2	0.1	40	0.3	1	0.1
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	475	0.2	15	0.3	14	0.5	26	0.2	3	0.2
21	Krankenhilfe (§ 26b)	6 134	3.0	296	6.7	77	2.6	523	4.2	44	2.3
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 216	1.6	166	3.8	1 154	39.2	461	3.7	11	0.6
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	597	0.3	2	0.0	134	4.5	24	0.2	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	35 581	17.5	4	0.1	31	1.1	327	2.6	5	0.3
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 540	1.2	116	2.6	120	4.1	476	3.8	22	1.2
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	57 074	28.1	1 960	44.7	450	15.3	4 740	38.1	431	22.8
27	Beihilfen	56 572	27.8	1 947	44.4	444	15.1	4 719	37.9	429	22.7
28	Darlehen	502	0.2	13	0.3	6	0.2	21	0.2	2	0.1
29	Erholungshilfe (§ 27b)	85 311	42.0	1 394	31.8	681	23.1	4 963	39.9	1 326	70.1
30	Beihilfen an Beschädigte	38 880	19.1	386	8.8	405	13.7	1 786	14.3	464	24.5
31	Beihilfen an Hinterbliebene	46 431	22.8	1 008	23.0	276	9.4	3 177	25.5	862	45.6
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	302	0.1	24	0.5	3	0.1	25	0.2	-	-
33	Beihilfen	231	0.1	22	0.5	1	0.0	18	0.1	-	-
34	Darlehen	71	0.0	2	0.0	2	0.1	7	0.1	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	11 769	5.8	391	8.9	280	9.5	842	6.8	49	2.6
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung,zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 179	1.6	64	1.5	28	1.0	348	2.8	21	1.1
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	8 590	4.2	327	7.5	252	8.6	494	4.0	28	1.5
38	Insgesamt ...	203 220	100	4 387	100	2 946	100	12 447	100	1 892	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

opferfürsorge 1988 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)

gesamt

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende														
471	1.1	252	1.8	69	1.0	86	0.7	349	1.9	47	3.0	26	0.4	1
230	0.5	108	0.8	31	0.4	49	0.4	66	0.4	44	2.8	26	0.4	2
123	0.3	64	0.5	19	0.3	27	0.2	156	0.9	3	0.2	-	-	3
118	0.3	80	0.6	19	0.3	10	0.1	127	0.7	-	-	-	-	4
19 291	44.2	5 700	41.7	3 456	49.2	6 306	48.2	6 835	37.2	657	41.9	2 351	39.1	5
8 997	20.6	3 342	24.5	1 700	24.2	2 653	20.3	3 530	19.2	333	21.3	885	14.7	6
10 294	23.6	2 358	17.3	1 756	25.0	3 653	27.9	3 305	18.0	324	20.7	1 466	24.4	7
684	1.6	57	0.4	81	1.2	174	1.3	435	2.4	46	2.9	505	8.4	8
3 434	7.9	329	2.4	5	0.1	51	0.4	643	3.5	5	0.3	257	4.3	9
2 628	6.0	797	5.8	561	8.0	960	7.3	1 699	9.3	138	8.8	89	1.5	10
12 451	28.5	2 588	18.9	1 282	18.2	2 836	21.7	4 604	25.1	276	17.6	2 125	35.4	11
1 738	4.0	403	2.9	183	2.6	442	3.4	615	3.4	34	2.2	458	7.6	12
10 713	24.5	2 185	16.0	1 099	15.6	2 394	18.3	3 989	21.7	242	15.4	1 667	27.8	13
4 705	10.8	3 944	28.9	1 577	22.4	2 670	20.4	3 784	20.6	398	25.4	654	10.9	14
4 024	9.2	2 935	21.5	934	13.3	1 803	13.8	2 444	13.3	381	24.3	374	6.2	15
681	1.6	1 009	7.4	643	9.1	867	6.6	1 340	7.3	17	1.1	280	4.7	16
43 664	100	13 667	100	7 031	100	13 083	100	18 349	100	1 567	100	6 007	100	17
im Laufe des Jahres														
127	0.2	80	0.1	12	0.1	290	1.6	55	0.2	5	0.1	7	0.1	18
86	0.1	16	0.0	4	0.0	17	0.1	25	0.1	4	0.1	7	0.1	19
41	0.1	64	0.1	8	0.1	273	1.5	30	0.1	1	0.0	-	-	20
954	1.6	513	0.9	491	4.9	1 499	8.1	1 211	4.6	70	1.0	456	7.0	21
324	0.6	65	0.1	184	1.8	216	1.2	372	1.4	21	0.3	242	3.7	22
81	0.1	15	0.0	15	0.1	98	0.5	77	0.3	1	0.0	150	2.3	23
180	0.3	23 089	42.3	1 374	13.7	375	2.0	5 191	19.6	4 947	71.1	56	0.9	24
123	0.2	46	0.1	28	0.3	540	2.9	1 006	3.8	-	-	63	1.0	25
14 943	25.5	11 860	21.7	1 773	17.7	8 475	45.9	8 237	31.1	909	13.1	3 296	50.5	26
14 893	25.4	11 771	21.6	1 758	17.5	8 434	45.7	8 007	30.3	905	13.0	3 265	50.1	27
50	0.1	89	0.2	15	0.1	41	0.2	230	0.9	4	0.1	31	0.5	28
37 648	64.3	17 035	31.2	5 704	56.8	5 466	29.6	8 399	31.7	854	12.3	1 841	28.2	29
18 969	32.4	8 387	15.4	2 314	23.0	2 064	11.2	2 948	11.1	319	4.6	838	12.8	30
18 679	31.9	8 648	15.9	3 390	33.8	3 402	18.4	5 451	20.6	535	7.7	1 003	15.4	31
48	0.1	103	0.2	13	0.1	27	0.1	28	0.1	18	0.3	13	0.2	32
40	0.1	76	0.1	9	0.1	18	0.1	18	0.1	17	0.2	12	0.2	33
8	0.0	27	0.0	4	0.0	9	0.0	10	0.0	1	0.0	1	0.0	34
4 147	7.1	1 736	3.2	446	4.4	1 470	8.0	1 883	7.1	128	1.8	397	6.1	35
946	1.6	623	1.1	177	1.8	447	2.4	446	1.7	56	0.8	23	0.4	36
3 201	5.5	1 113	2.0	269	2.7	1 023	5.5	1 437	5.4	72	1.0	374	5.7	37
58 575	100	54 542	100	10 040	100	18 456	100	26 459	100	6 953	100	6 523	100	38

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegs

8.2 Leistungen an Sonder

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender											
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	551	3.3	7	1.4	11	3.0	190	11.5	3	2.3
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	340	2.0	7	1.4	7	1.9	95	5.7	1	0.8
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	61	0.4	-	-	-	-	6	0.4	1	0.8
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	150	0.9	-	-	4	1.1	89	5.4	1	0.8
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 661	9.9	143	27.8	18	4.9	106	6.4	13	10.0
6	Beihilfen für häusliche Pflege	1 276	7.6	111	21.6	18	4.9	58	3.5	13	10.0
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	385	2.3	32	6.2	-	-	48	2.9	-	-
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	597	3.6	-	-	20	5.4	2	0.1	1	0.8
9	Altenhilfe (§ 26e)	390	2.3	-	-	1	0.3	20	1.2	10	7.7
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 594	15.5	72	14.0	46	12.5	248	15.0	17	13.1
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	1 684	10.0	38	7.4	66	17.9	195	11.8	27	20.8
12	Beihilfen an Beschädigte	1 684	10.0	38	7.4	66	17.9	195	11.8	27	20.8
13	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	9 311	55.5	254	49.4	207	56.1	896	54.1	59	45.4
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	8 020	47.8	240	46.7	188	50.9	744	44.9	53	40.8
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 291	7.7	14	2.7	19	5.1	152	9.2	6	4.6
17	Insgesamt ...	16 788	100	514	100	369	100	1 657	100	130	100
Einmalige Leistungen											
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	279	1.1	8	2.3	3	0.9	29	1.6	-	-
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	76	0.3	3	0.9	1	0.3	18	1.0	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	203	0.8	5	1.4	2	0.6	11	0.6	-	-
21	Krankenhilfe (§ 26b)	262	1.0	12	3.5	6	1.7	20	1.1	10	4.2
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	195	0.7	4	1.2	5	1.4	7	0.4	6	2.5
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	89	0.3	-	-	8	2.3	5	0.3	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	1 873	7.2	-	-	-	-	140	7.7	4	1.7
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	883	3.4	34	9.8	22	6.3	96	5.3	13	5.4
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	6 240	23.9	48	13.9	17	4.9	577	31.6	62	25.9
27	Beihilfen	6 033	23.1	44	12.7	13	3.7	560	30.7	61	25.5
28	Darlehen	207	0.8	4	1.2	4	1.1	17	0.9	1	0.4
29	Erholungshilfe (§ 27b)	12 861	49.3	160	46.2	254	73.0	726	39.8	120	50.2
30	Beihilfen an Beschädigte	12 861	49.3	160	46.2	254	73.0	726	39.8	120	50.2
31	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	197	0.8	8	2.3	-	-	17	0.9	-	-
33	Beihilfen	158	0.6	7	2.0	-	-	14	0.8	-	-
34	Darlehen	39	0.1	1	0.3	-	-	3	0.2	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	3 214	12.3	72	20.8	33	9.5	207	11.3	24	10.0
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 362	5.2	28	8.1	12	3.4	90	4.9	18	7.5
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 852	7.1	44	12.7	21	6.0	117	6.4	6	2.5
38	Insgesamt ...	26 093	100	346	100	348	100	1 824	100	239	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

opferfürsorge 1988 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende														
146	3.5	65	2.5	14	1.1	30	1.9	76	2.4	4	1.6	5	0.5	1
102	2.5	52	2.0	13	1.0	24	1.6	30	0.9	4	1.6	5	0.5	2
18	0.4	7	0.3	1	0.1	3	0.2	25	0.8	-	-	-	-	3
26	0.6	6	0.2	-	-	3	0.2	21	0.6	-	-	-	-	4
330	7.9	516	19.5	85	6.4	157	10.2	187	5.8	15	5.9	91	9.4	5
202	4.9	480	18.2	70	5.3	98	6.3	139	4.3	10	4.0	77	7.9	6
128	3.1	36	1.4	15	1.1	59	3.8	48	1.5	5	2.0	14	1.4	7
177	4.3	10	0.4	31	2.3	5	0.3	164	5.1	1	0.4	186	19.2	8
122	2.9	46	1.7	2	0.2	3	0.2	3	0.1	5	2.0	178	18.3	9
878	21.1	271	10.3	221	16.7	270	17.5	498	15.4	39	15.4	34	3.5	10
661	15.9	121	4.6	87	6.6	156	10.1	203	6.3	11	4.3	119	12.3	11
661	15.9	121	4.6	87	6.6	156	10.1	203	6.3	11	4.3	119	12.3	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1 840	44.3	1 614	61.1	881	66.7	923	59.8	2 101	65.0	178	70.4	358	36.9	14
1 716	41.3	1 293	48.9	684	51.8	894	57.9	1 687	52.2	164	64.8	357	36.8	15
124	3.0	321	12.1	197	14.9	29	1.9	414	12.8	14	5.5	1	0.1	16
4 154	100	2 643	100	1 321	100	1 544	100	3 232	100	253	100	971	100	17
im Laufe des Jahres														
40	0.6	41	0.9	3	0.1	133	4.4	19	0.4	1	0.1	2	0.2	18
24	0.4	3	0.1	2	0.1	12	0.4	10	0.2	1	0.1	2	0.2	19
16	0.2	38	0.8	1	0.0	121	4.0	9	0.2	-	-	-	-	20
28	0.4	27	0.6	26	1.3	31	1.0	68	1.5	21	2.3	13	1.1	21
29	0.4	15	0.3	3	0.1	83	2.8	36	0.8	3	0.3	4	0.3	22
28	0.4	7	0.1	2	0.1	17	0.6	22	0.5	-	-	-	-	23
18	0.3	111	2.3	521	25.4	16	0.5	671	15.0	385	41.4	7	0.6	24
7	0.1	3	0.1	-	-	218	7.3	456	10.2	-	-	34	2.8	25
1 373	20.1	941	19.6	271	13.2	902	30.0	1 175	26.2	288	30.9	586	47.5	26
1 347	19.7	892	18.6	264	12.9	889	29.6	1 112	24.8	284	30.5	567	45.9	27
26	0.4	49	1.0	7	0.3	13	0.4	63	1.4	4	0.4	19	1.5	28
4 494	65.9	2 917	60.7	1 030	50.1	1 084	36.1	1 334	29.7	187	20.1	555	45.0	29
4 494	65.9	2 917	60.7	1 030	50.1	1 084	36.1	1 334	29.7	187	20.1	555	45.0	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
41	0.6	71	1.5	11	0.5	15	0.5	25	0.6	8	0.9	1	0.1	32
36	0.5	58	1.2	8	0.4	12	0.4	16	0.4	7	0.8	-	-	33
5	0.1	13	0.3	3	0.1	3	0.1	9	0.2	1	0.1	1	0.1	34
766	11.2	670	13.9	187	9.1	503	16.8	682	15.2	38	4.1	32	2.6	35
378	5.5	239	5.0	100	4.9	205	6.8	253	5.6	21	2.3	18	1.5	36
388	5.7	431	9.0	87	4.2	298	9.9	429	9.6	17	1.8	14	1.1	37
6 824	100	4 803	100	2 054	100	3 002	100	4 488	100	931	100	1 234	100	38

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegs

8.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender											
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 254	1.1	60	0.9	36	1.1	183	1.5	15	1.0
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	498	0.4	29	0.4	14	0.4	124	1.0	7	0.5
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	410	0.4	22	0.3	4	0.1	42	0.3	4	0.3
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	346	0.3	9	0.1	18	0.5	17	0.1	4	0.3
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	54 959	48.6	3 306	50.9	1 428	42.8	6 328	50.3	682	45.3
6	Beihilfen für häusliche Pflege	26 021	23.0	1 713	26.4	442	13.2	3 236	25.7	266	17.7
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	28 938	25.6	1 593	24.5	986	29.5	3 092	24.6	416	27.6
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	1 781	1.6	14	0.2	233	7.0	66	0.5	60	4.0
9	Altenhilfe (§ 26e)	4 884	4.3	313	4.8	56	1.7	69	0.5	81	5.4
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	5 857	5.2	220	3.4	107	3.2	805	6.4	64	4.3
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	31 717	28.0	1 691	26.0	991	29.7	3 749	29.8	462	32.0
12	Beihilfen an Beschädigte	3 291	2.9	121	1.9	122	3.7	471	3.7	62	4.1
13	Beihilfen an Hinterbliebene	28 426	25.1	1 570	24.2	869	26.0	3 278	26.0	420	27.9
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	12 726	11.2	893	13.7	488	14.6	1 387	11.0	121	8.0
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	7 570	6.7	338	5.2	98	2.9	946	7.5	88	5.8
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 156	4.6	555	8.5	390	11.7	441	3.5	33	2.2
17	Insgesamt ...	113 178	100	6 497	100	3 339	100	12 587	100	1 505	100
Einmalige Leistungen											
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	417	0.2	26	0.6	13	0.5	37	0.3	4	0.2
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	145	0.1	16	0.4	1	0.0	22	0.2	1	0.1
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	272	0.2	10	0.2	12	0.5	15	0.1	3	0.2
21	Krankenhilfe (§ 26b)	5 872	3.3	284	7.0	71	2.7	503	4.7	34	2.1
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 021	1.7	162	4.0	1 149	44.2	454	4.3	5	0.3
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	508	0.3	2	0.0	126	4.8	19	0.2	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	33 708	19.0	4	0.1	31	1.2	187	1.8	1	0.1
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 657	0.9	82	2.0	98	3.8	380	3.6	9	0.5
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	50 834	28.7	1 912	47.3	433	16.7	4 163	39.2	369	22.3
27	Beihilfen	50 539	28.5	1 903	47.1	431	16.6	4 159	39.2	368	22.3
28	Darlehen	295	0.2	9	0.2	2	0.1	4	0.0	1	0.1
29	Erholungshilfe (§ 27b)	72 450	40.9	1 234	30.5	427	16.4	4 237	39.9	1 206	73.0
30	Beihilfen an Beschädigte	26 019	14.7	226	5.6	151	5.8	1 060	10.0	344	20.8
31	Beihilfen an Hinterbliebene	46 431	26.2	1 008	24.9	276	10.6	3 177	29.9	862	52.1
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	105	0.1	16	0.4	3	0.1	8	0.1	-	-
33	Beihilfen	73	0.0	15	0.4	1	0.0	4	0.0	-	-
34	Darlehen	32	0.0	1	0.0	2	0.1	4	0.0	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	8 555	4.8	319	7.9	247	9.5	635	6.0	25	1.5
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 817	1.0	36	0.9	16	0.6	258	2.4	3	0.2
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 738	3.8	283	7.0	231	8.9	377	3.5	22	1.3
38	Insgesamt ...	177 127	100	4 041	100	2 598	100	10 623	100	1 653	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

opferfürsorge 1988 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)

sonstige Berechtigte

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende														
325	0.8	187	1.7	55	1.0	56	0.5	273	1.8	43	3.3	21	0.4	1
128	0.3	56	0.5	18	0.3	25	0.2	36	0.2	40	3.0	21	0.4	2
105	0.3	57	0.5	18	0.3	24	0.2	131	0.9	3	0.2	-	-	3
92	0.2	74	0.7	19	0.3	7	0.1	106	0.7	-	-	-	-	4
18 961	48.0	5 184	47.0	3 371	59.0	6 149	53.3	6 648	44.0	642	48.9	2 260	44.9	5
8 795	22.3	2 862	26.0	1 630	28.5	2 555	22.1	3 391	22.4	323	24.6	808	16.0	6
10 166	25.7	2 322	21.1	1 741	30.5	3 594	31.1	3 257	21.5	319	24.3	1 452	28.8	7
507	1.3	47	0.4	50	0.9	169	1.5	271	1.8	45	3.4	319	6.3	8
3 312	8.4	283	2.6	3	0.1	48	0.4	640	4.2	-	-	79	1.6	9
1 750	4.4	526	4.8	340	6.0	690	6.0	1 201	7.9	99	7.5	55	1.1	10
11 790	29.8	2 467	22.4	1 195	20.9	2 680	23.2	4 401	29.1	265	20.2	2 006	39.8	11
1 077	2.7	282	2.6	96	1.7	286	2.5	412	2.7	23	1.8	339	6.7	12
10 713	27.1	2 185	19.8	1 099	19.2	2 394	20.7	3 989	26.4	242	18.4	1 667	33.1	13
2 865	7.3	2 330	21.1	696	12.2	1 747	15.1	1 683	11.1	220	16.7	296	5.9	14
2 308	5.8	1 642	14.9	250	4.4	909	7.9	757	5.0	217	16.5	17	0.3	15
557	1.4	688	6.2	446	7.8	838	7.3	926	6.1	3	0.2	279	5.5	16
39 510	100	11 024	100	5 710	100	11 539	100	15 117	100	1 314	100	5 036	100	17
im Laufe des Jahres														
87	0.2	39	0.1	9	0.1	157	1.0	36	0.2	4	0.1	5	0.1	18
62	0.1	13	0.0	2	0.0	5	0.0	15	0.1	3	0.0	5	0.1	19
25	0.0	26	0.1	7	0.1	152	1.0	21	0.1	1	0.0	-	-	20
926	1.8	486	1.0	465	5.8	1 468	9.5	1 143	5.2	49	0.8	443	8.4	21
295	0.6	50	0.1	181	2.3	133	0.9	336	1.5	18	0.3	238	4.5	22
53	0.1	8	0.0	13	0.2	81	0.5	55	0.3	1	0.0	150	2.8	23
162	0.3	22 978	46.2	853	10.7	359	2.3	4 520	20.6	4 562	75.8	51	1.0	24
116	0.2	43	0.1	28	0.4	322	2.1	550	2.5	-	-	29	0.5	25
13 570	26.2	10 919	22.0	1 502	18.8	7 573	49.0	7 062	32.1	621	10.3	2 710	51.2	26
13 546	26.2	10 879	21.9	1 494	18.7	7 545	48.8	6 895	31.4	621	10.3	2 698	51.0	27
24	0.0	40	0.1	8	0.1	28	0.2	167	0.8	-	-	12	0.2	28
33 154	64.1	14 118	28.4	4 674	58.5	4 382	28.4	7 065	32.2	667	11.1	1 286	24.3	29
14 475	28.0	5 470	11.0	1 284	16.1	980	6.3	1 614	7.3	132	2.2	283	5.4	30
18 679	36.1	8 648	17.4	3 390	42.4	3 402	22.0	5 451	24.8	535	6.9	1 003	19.0	31
7	0.0	32	0.1	2	0.0	12	0.1	3	0.0	10	0.2	12	0.2	32
4	0.0	18	0.0	1	0.0	6	0.0	2	0.0	10	0.2	12	0.2	33
3	0.0	14	0.0	1	0.0	6	0.0	1	0.0	-	-	-	-	34
3 381	6.5	1 066	2.1	259	3.2	967	6.3	1 201	5.5	90	1.5	365	6.9	35
568	1.1	384	0.8	77	1.0	242	1.6	193	0.9	35	0.6	5	0.1	36
2 813	5.4	682	1.4	182	2.3	725	4.7	1 008	4.6	55	0.9	360	6.8	37
51 751	100	49 739	100	7 986	100	15 454	100	21 971	100	6 022	100	5 289	100	38

9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1988 nach Ländern

L a n d	Brutto- aus- gaben	Einnahmen und Erstattungen	Reine Aus- gaben	Empfänger von laufenden Leistungen	von einmaligen Leistungen
	DM			Anzahl	
Schleswig-Holstein	158 645	47 997	110 648	6	-
Hamburg	245 415	4 684	240 731	29	59
Niedersachsen	221 323	90 174	131 149	16	-
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 002 001	372 804	1 629 197	114	117
Hessen	214 904	30 029	184 875	15	15
Rheinland-Pfalz	289 680	28 144	261 536	10	4
Baden-Württemberg	453 693	92 384	361 309	21	24
Bayern	570 305	43 006	527 299	93	43
Saarland	9 330	-	9 330	1	-
Berlin (West)	157 477	10 984	146 493	9	14
Bundesgebiet ...	4 322 773	720 206	3 602 567	314	276

Statistik der Kriegsofferfürsorge

im Haushaltsjahr 19.....

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikvereinigungsgesetz - 2. StatBergG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar. Sie dienen gleichzeitig als Grundlage für die jährliche Abrechnung der Kriegsofferfürsorge.

Festgestellt:

.....
(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

....., den 19.....
(Ort) (Datum)

.....
(Name der Behörde)

An

.....

.....
(Unterschrift des Behördenvorstandes
oder seines Vertreters)

in

.....

1)2)

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge
A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsofferfürsorge

Art der Ausgaben	Leistungen an Empfänger					
	innerhalb				außerhalb	insgesamt (Sp. 3 + 5)
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 3)	nach § 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonderfürsor- geberechtigte gem. § 27e BVG	nach § 64b BVG ⁵⁾	
	DM					
	1	2	3	4	5	6
1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26 a)						
1.1.1	Beihilfen an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 1 bis 4,7) ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe					
1.1.2	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürsV)					
1.1.3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)					
1.1.4	Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFürsV)					
1.1	Beihilfen zusammen					
1.2	Darlehen					
1.2.1	darunter: Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürsV)					
1.2.2	Darlehen an Beschädigte zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz (§ 26 Abs. 4 i.V. mit § 11 KFürsV)					
	(1) insgesamt					
2. Krankenhilfe (§ 26 b)						
2.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
2.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
2.1	Beihilfen zusammen					
2.2	Darlehen					
	(2) insgesamt					
3. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
3.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
3.1.1.1	davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)					
3.1.1.2	Für sonstige Hilfe zur Pflege					
3.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
3.1.2.1	davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)					
3.1.2.2	Für sonstige Hilfe zur Pflege					
3.1	Beihilfen zusammen					
3.2	Darlehen					
	(3) insgesamt					
4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)						
4.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
4.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
4.1	Beihilfen zusammen					
4.2	Darlehen					
	(4) insgesamt					
5. Altenhilfe (§ 26 e)						
5.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
5.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
5.1	Beihilfen zusammen					
5.2	Darlehen					
	(5) insgesamt					
6. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
6.1	Beihilfen					
6.2	Darlehen					
	(6) insgesamt					

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge¹⁾²⁾
A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsofperfürsorge

Art der Ausgaben	Leistungen an Empfänger					
	innerhalb				außerhalb	insgesamt (Sp. 3 + 5)
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 3)	§ 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonderfürsor- geberechtigte gem. § 27e BVG	nach § 64b BVG ⁵⁾	
	DM					
	1	2	3	4	5	6
7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
7.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
7.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
7.1	Beihilfen zusammen					
7.2	Darlehen					
	(7) insgesamt					
8. Erholungshilfe (§ 27 b)						
8.1	Beihilfen an Beschädigte					
8.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
	(8) insgesamt					
9. Wohnungshilfe (§ 27 c)						
9.1	Beihilfen					
9.2	Darlehen					
	(9) insgesamt					
10. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
10.1.1	Beihilfen an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen					
10.1.2	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFÜrsV) ..					
10.1.3	Beihilfen an Hinterbliebene					
10.1	Beihilfen zusammen					
10.2	Darlehen					
	(10) insgesamt					
11. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 10.)						
11.1	Beihilfen (1.1, 2.1, 3.1, 4.1, 5.1, 6.1, 7.1, 8, 9.1, 10.1)					
11.2	Darlehen (1.2, 2.2, 3.2, 4.2, 5.2, 6.2, 7.2, 9.2, 10.2)					
	(11) insgesamt					

B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger der Kriegsofperfürsorge

Art der Einnahmen	Insgesamt DM
1. Übergang und Überleitung von Ansprüchen (§ 115 SGB X, §§ 27 g und 81 a BVG, § 292 Abs. 3 bis 5 LAG), Erstattungsansprüche (§§ 50, 102 bis 105 SGB X, § 25 c Abs. 1 und 2 BVG, § 292 Abs. 4 und 5 LAG), Rückerstattungsansprüche (§ 112 SGB X), Auslagenerstattung (§ 109 SGB X) u.ä.	
2. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d)	
3. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d)	
4. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	
5. Einnahmen insgesamt (Nr. 1. bis 4.)	

1) Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).
2) Außerdem wurden DM Bruttoausgaben für Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) erbracht, denen Einnahmen und Erstattungen in Höhe von DM gegenüberstehen.

3) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem UBG und dem HHG.
4) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZDG.
5) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

Art der Leistungen nach dem BVG	Innerhalb				Außerhalb	insgesamt (Sp. 3 + 5)
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 3)	nach § 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter Sonderfürsor- geberechtigte gem. § 27e BVG	nach § 64 b BVG ⁵⁾	
	1	2	3	4	5	
						6

A. Empfänger Laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres

1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26 a)						
1.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürsV)						
1.2 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)						
1.3 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation						
2. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
2.1 Beihilfen für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .						
2.2 Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege						
3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)						
4. Altenhilfe (§ 26 e)						
5. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
6. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
6.1 Beihilfen an Beschädigte						
6.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
7. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
7.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV)						
7.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen						

B. Einmalige Leistungen⁶⁾ im Laufe des Berichtsjahres⁷⁾

8. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)						
8.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürsV)						
8.2 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation						
9. Krankenhilfe (§ 26 b)						
10. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
11. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)						
12. Altenhilfe (§ 26 e)						
13. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
14. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
14.1 Beihilfen						
14.2 Darlehen						
15. Erholungshilfe (§ 27 b)						
15.1 Beihilfen an Beschädigte						
15.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
16. Wohnungshilfe (§ 27 c)						
16.1 Beihilfen						
16.2 Darlehen						
17. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
17.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV)						
17.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen						

- 1) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).
- 2) Außerdem Empfänger laufender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).
- 3) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem UBG und dem HHG.

- 4) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZDG.
- 5) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.
- 6) Einmalige Leistungen umfassen sowohl Beihilfen als auch Darlehen und werden, sofern sie nicht gesondert ausgewiesen werden, als Hilfen bezeichnet.
- 7) Außerdem einmalige Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgegliedert.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgende Maßnahmen der Jugendhilfe (u.a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.